

**Sitzungsvorlage**

Nummer: 125/2019

Bearbeiter: Herr Neubauer

TOP: 2 ö

**Gemeinderat**

Sitzung am 18.11.2019 öffentlich

**Umbau Fischaufstieg Triebwerkskanal  
Erneuerung Wasserleitung  
Vergaben**

Anlage 1 - Ausbauplan

Anlage 2 - Schnitte

Anlage 3 - Erläuterungsbericht Büro StadtLandFluss

Anlage 4 - Kostenberechnung Stand November 2018

Anlage 5 - Zuwendungsbescheid Programm Wasserwirtschaft vom 25.06.2019

Anlage 6 - Wasserleitung Gaulsgumpen

**I. Antrag**

1. Die Firma Gamper aus Lenningen erhält den Auftrag für die "Naturnahe Gestaltung der Lauter zwischen dem Naturdenkmal "Gaulsgumpen" und dem Wehr der Firma Berger und Herrn Gottlob Hummel – Los 1" sowie für die "Erneuerung der Pumpenleitung von der Wasserfassung Goldmorgen zum Hochbehälter Eichhalde – Los 2".
2. Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage des Angebotes vom 22.10.2019 zum Angebotspreis von **433.558,65 €** (brutto).  
Hiervon entfallen auf:  
Gewässerbau "Gaulsgumpen" – Los 1: **334.159,14 €** (brutto)  
Erschließung Pumpenleitung – Los 2: **99.399,51 €** (brutto)
3. Zustimmung zur Übernahme eines zusätzlichen Kostenanteils in Höhe von **46.147,50 €** durch die Gemeinde. Dieser wird durch Ökopunkte kompensiert.
4. Im Haushaltsplan 2020 sowie im Wirtschaftsplan 2020 der Wasserversorgung sind die notwendigen Zahlungsmittel gemäß dieser Sitzungsvorlage bereitzustellen.

**II. Begründung**

In der Gemeinderatssitzung am 27.03.2017 hat der Gemeinderat der Entwurfsplanung für die Maßnahme "Naturnahe Gestaltung der Lauter zwischen dem Naturdenkmal "Gaulsgumpen" und dem Wehr Berger/Hummel" zugestimmt. Ebenso wurde die Planung für die "Erneuerung der Pumpenleitung von der Wasserfassung Goldmorgen zum Hochbehälter Eichhalde" im Bereich der Gewässer-

baumaßnahme beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die notwendige wasserrechtliche Genehmigung beim Landratsamt Esslingen (Untere Wasserbehörde) zu beantragen sowie für die zuwendungsfähigen Ausgabenbereiche einen Antrag auf Gewährung einer Landesförderung aus dem Programm Wasserwirtschaft beim Regierungspräsidium Stuttgart zu stellen. Weiter wurde die Verwaltung damit beauftragt, die Arbeiten gemeinsam mit den Büros StadtLandFluss und infra-teck öffentlich auszuschreiben. Auf die beigefügten **Anlagen 1, 2, 3** und **6** darf im Einzelnen verwiesen werden. Ergänzend wird auch auf die Sitzungsvorlage Nr. 049/2017 ö hingewiesen.

Die wasserrechtliche Genehmigung wurde nach einem langen Verfahren der Gemeinde mit Bescheid vom 20.12.2018 durch das Landratsamt Esslingen erteilt. Der Zuwendungsbescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 25.06.2019 über **146.000 €** ist der Gemeinde am 01.07.2019 zugegangen. Damit lagen die Voraussetzungen vor und die öffentliche Ausschreibung konnte im September/Oktober 2019 erfolgen.

Von den **7** ausgegebenen Leistungsverzeichnissen gingen zum Submissionstermin am 24.09.2019 **5 Angebote** zur Wertung ein.

<b>Firma</b>	<b>Angebotssumme brutto</b>	<b>+/-</b>
Gamper, Lenningen	433.558,65 €	- - -
Bieter Nr. 2	448.048,16 €	+ 14.489,51 €
Bieter Nr. 3	480.350,05 €	+ 46.791,40 €
Bieter Nr. 4	541.549,95 €	+ 107.991,30 €
Bieter Nr. 5	814.134,30 €	+ 380.575,65 €

Das wirtschaftlichste Angebot wurde durch die Firma Gamper aus Lenningen abgegeben. Dieses teilt sich wie folgt auf die beiden Lose auf - brutto:

Gewässerbau "Gaulsgumpen" – Los 1:	<b>334.159,14 €</b> (brutto)
Erneuerung Pumpenleitung – Los 2:	<b>99.399,51 €</b> (brutto)
= Summe:	<b>433.558,65 €</b> (brutto)

Die Gemeinde hat für beide Lose eine **vollständige Vorsteuerabzugsberechtigung** – netto stellen sich die Zahlen wie folgt dar:

Gewässerbau "Gaulsgumpen" – Los 1:	<b>280.806,00 €</b> (netto)
Erneuerung Pumpenleitung – Los 2:	<b>83.529,00 €</b> (netto)
= Summe:	<b>364.335,00 €</b> (netto)

Das Angebot der Firma Gamper für **Los 1** liegt um 81.594 € (netto) – somit um **+ 40,96 %** über der Kostenberechnung nach dem bepreisten Leistungsverzeichnis. Gegenüber der Kostenberechnung, welche Grundlage für die Entscheidung im März 2017 im Gemeinderat war, ergibt sich eine Steigerung von netto 108.216 € (62,70 %). Aufgrund der Baupreisentwicklung seit 2017 wurde die Kostenberechnung als Grundlage für die Landesförderung zwar angepasst (siehe **Anlagen 4** und **5**), diese liegt allerdings auch nur in etwa auf dem Niveau des bepreisten LV.

Die Kosten für die Maßnahmen nach Los 1 sind jeweils anteilig durch die Gemeinde und die Betreiber der Wehranlage zu tragen; siehe hierzu im Einzelnen die Ausführungen unter **Abschnitt III. Kosten / Finanzierung**.

Die Angebotssumme der Firma Gamper für **Los 2** liegt um 1.113 € (netto) – somit um **+ 1,35 %** über der Kostenberechnung nach dem bepreisten Leistungsverzeichnis. Gegenüber der Kostenberechnung, welche Grundlage für die Entscheidung im März 2017 im Gemeinderat war, ergibt sich eine Steigerung von netto 5.704 € (7,33 %).

Es wird eine Vergabe an die Firma Gamper aus Lenningen empfohlen. Die Maßnahmen werden vor allem im Zeitfenster zwischen **Juni und September 2020** – aufgrund der bestehenden zeitlichen Vorgaben im Wasserrechtsbescheid – umgesetzt werden.

Herr Prof. Küpfer vom Büro StadtLandFluss und Herr Hoffmann vom Büro Fischer+Partner werden im Gemeinderat für Fragen zur Verfügung stehen.

### **III. Kosten / Finanzierung**

#### **Los 1 – Gewässerbaumaßnahme:**

Die Maßnahmenkosten zur Gewässerökologie sind gemeinsam von der Gemeinde, der Fa. Berger und Herrn Gottlob Hummel zu tragen. Gemeinkosten (z.B. Planungsaufwendungen) werden zu je einem Drittel aufgeteilt, ansonsten fallen die Kosten für die Wehrumgestaltung bis zum Ende des Tosbeckens den Wehrbesitzern zu. Der Abschnitt ab dem Tosbecken fällt der Gemeinde zu. Eine entsprechende Vereinbarung für die Kostenaufteilung wurde im Juli 2015 zwischen allen drei Beteiligten abgeschlossen.

Die Angebotssumme Los 1 der Firma Gamper (ohne Baunebenkosten) verteilt sich wie folgt auf die Beteiligten:

<b>Gemeinde Dettingen:</b>	<b>136.044,50 €</b> (netto)
<b>Fa. Berger:</b>	<b>72.380,75 €</b> (netto)
<b>Gottlob Hummel:</b>	<b>72.380,75 €</b> (netto)

Nach der Kostenberechnung – Stand Förderantrag – hatte sich bezogen auf die **Netto-Baukosten** das Verhältnis wie folgt dargestellt:

<b>Gemeinde Dettingen:</b>	<b>120.740,00 €</b> (netto)
<b>Fa. Berger:</b>	<b>29.967,50 €</b> (netto)
<b>Gottlob Hummel:</b>	<b>29.967,50 €</b> (netto)

Verhältnis Kostenberechnung – Stand Förderantrag – zur Angebotssumme der Firma Gamper:

<b>Gemeinde Dettingen:</b>	<b>+ 12,68 %</b>
<b>Fa. Berger:</b>	<b>+ 142,82 %</b>
<b>Gottlob Hummel:</b>	<b>+ 142,82 %</b>

#### **Übernahme von Kostenanteilen von den Wehrbetreibern**

Es wird empfohlen, aufgrund der exorbitant hohen Kostensteigerung für die Wehranlagenbetreiber, dass die Gemeinde zusätzliche Kostenanteile in Höhe von **46.147,50 €** übernimmt. Die Gemeinde kann diese zusätzlichen Kostenanteile durch **Ökopunkte vollständig kompensieren** und sich somit schadlos halten. Die Wehranlagenbetreiber erhalten keinerlei Fördermittel und könnten die Übernahme der vollständigen Kosten wirtschaftlich für ihre Wasserkraftunternehmen nicht darstellen. In der Konsequenz würde dies bedeuten, dass die Ausschreibung aufgehoben werden müsste.

Konkret wird vorgeschlagen, nach dem Leistungsverzeichnis folgende Positionen auf die Gemeinde zu übertragen:

<b>Summe – Abschnitt 1:</b>	<b>168.604 €</b>
- Position 1.1.1.5 Betonabbruch Ufermauer	-490 €
- Position 1.1.2.1 Wurzelstock roden	-520 €
- Position 1.1.2.2 Bodendecke Wiese beseitigen	-240 €
- Position 1.2 Geländeflächen	-4.235 €
- Position 1.3.1.22 Steinreihen für Tosbecken	-2.660 €
- Position 1.3.1.23 Einkornbeton für Steinreihen	-600 €
- Position 1.3.1.24 Sauberkeitsschicht Siebschutt	-420 €
- Position 1.3.1.25 Natursteine seitlich lagernd einbauen	-280 €
- Position 1.3.1.26 Jurakalk	-7.200 €
- Position 1.3.1.27 Probetrieb Hydraulik	-400 €
- Position 1.4 Wasserflächen	-4.660 €
- Position 1.5 Pflanz- und Saatflächen	-600 €
- Position 1.6 Sonstige Maßnahmen, Baustelleneinrichtung usw.	- 47.685 € <i>ursprünglich war nur das Verhältnis 50:50 vorgesehen</i>
<b>= Summe Kostenanteil Triebwerksbetreiber Neu</b>	<b>98.614 €</b> <i>bisher: 144.761,50 €</i>

Danach ergibt sich folgendes Verhältnis bezogen auf die Angebotssumme der Firma Gamper für das Los 1:

<b>Gemeinde Dettingen:</b>	<b>182.192,00 € (netto)</b>
<b>Fa. Berger:</b>	<b>49.307,00 € (netto)</b>
<b>Gottlob Hummel:</b>	<b>49.307,00 € (netto)</b>

Verhältnis Kostenberechnung – Stand Förderantrag – zum Verhältnis der Kostenanteile nach der Übernahme des zusätzlichen Kostenanteils von **46.147,50 €** durch die Gemeinde:

<b>Gemeinde Dettingen:</b>	<b>+ 50,90 %</b>
<b>Fa. Berger:</b>	<b>+ 64,53 %</b>
<b>Gottlob Hummel:</b>	<b>+ 64,53 %</b>

Hinzu kommen dann noch anteilig für alle Parteien die Baunebenkosten.

Eine Abstimmung mit den Triebwerksbetreibern hat im Vorfeld zum Ausschreibungsergebnis und zur Kostenverteilung stattgefunden.

## Finanzierung Gemeinde

Der gewässerökologische Maßnahmenanteil der Gemeinde mit **182.192,00 €** (netto; zzgl. Baunebenkosten) ist gemäß Förderrichtlinie Wasserwirtschaft (FrWw) mit 85% der anrechenbaren Kosten förderfähig. Die bewilligte Landesförderung beträgt **146.000 €** - siehe **Anlage 5**. Von der Gemeinde sind Baunebenkosten von ca. **35.000 €** zu tragen.

Bei der Gemeinde verbleibt ein Eigenanteil von voraussichtlich ca. **71.192 €** (inkl. Baunebenkosten). Dieser Eigenanteil ist wiederum **vollständig ökokontofähig**. Die Gemeinde kann damit den Eigenanteil durch Erlöse aus dem Verkauf von Ökopunkten bezahlen.

### Fazit

Dadurch kann die Maßnahme finanzwirtschaftlich neutral für die Gemeinde umgesetzt werden – **trotz der erheblichen Kostensteigerung**.

### Gemeindehaushalt

Die Abwicklung der Maßnahme innerhalb des Gemeindehaushaltes erfolgt im Rahmen unseres Betriebs gewerblicher Art "Ökopunktehandel". Dadurch ist die Gemeinde zum Vorsteuerabzug berechtigt. Den Kostenanteil der Triebwerksbetreiber stellen wir diesen wiederum mit Umsatzsteuer (19 %) in Rechnung. Für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 sind bisher 220.000 € eingestellt (inkl. Kostenanteile der Wehrbetreiber – Brutto-Prinzip). In der Haushaltsplanung 2020 ist der Ansatz (aufgrund der Baunebenkosten) auf insgesamt **310.000 €** - somit um 90.000 € - zu erhöhen.

Dagegen stehen die Landesförderung von **146.000 €**, die Kostenanteile der beiden Triebwerksbetreiber sowie die Verkaufserlöse aus dem Ökokonto.

## Los 2 – Erneuerung Pumpenleitung:

Die Kosten für den Neubau der Wasserleitung mit **83.529 €** netto (zzgl. Baunebenkosten) gehen vollständig zu Lasten der Wasserversorgung. Eine Landesförderung hierfür konnte nicht beantragt werden. Im Vermögensplan der Wasserversorgung stehen hierfür 100.000 € zur Verfügung. Eine Nachfinanzierung hat nicht zu erfolgen. Allerdings sind die Mittel bisher bereits für das Jahr 2019 veranschlagt; die nicht abgeflossenen Mittel sind im Wirtschaftsplan 2020 erneut bereitzustellen. Vom Instrument der Mittelübertragung wird kein Gebrauch gemacht.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	28.11.2011	TOP 2 ö	120/2011 ö
Gemeinderat	06.10.2014	TOP 4 ö	104/2014 ö
Gemeinderat	23.03.2015	TOP 5 ö	045/2015 ö
Gemeinderat	27.03.2017	TOP 3 ö	049/2017 ö
Gemeinderat	18.11.2019	TOP 2 ö	125/2019 ö